

Haushaltskonsolidierung: Bürgeranregungen SFK 13.02.2012

lfd. Nr.	Anregung / Konsolidierungsvorschlag	betroffene Fachbereiche							Empfehlung SFK
		0	1	2	3	4	5	7	
1	Langfristige Investitionen: Tourismus-Ausbau im Bereich Tourismus, eine stärkere Integration der Ems in die Stadt, Bootstourismus in der Innenstadt, mehr Anlegemöglichkeiten für Kanus und kleine Yachten.	x							kein Konsolidierungsvorschlag; nicht weiter verfolgen
2	Drastische Reduzierung der Kosten für den Verkehrsverein	x							bestehende vertragliche Verpflichtungen; Neuausrichtung Stadtmarketing ist erfolgt; keine Aufgabenreduzierung erwünscht; nicht weiter verfolgen
3	Abschaffung von Präsenten etc.	x							aus Gründen der Repräsentationspflichten nicht weiter verfolgen
4	Verfügungsmittel ???	x							aus Gründen der Repräsentationspflichten nicht weiter verfolgen
5	Reduzierung der Städtepartnerschaften	x							bestehende Städtepartnerschaften beibehalten; keine Erweiterung; nicht weiter verfolgen
6	Aufgabe des Falkenhof-Museums unter städtischer Führung		x						siehe lfd. Nr. 7 und Nr. 15; bereits immense Kosteneinsparungen im Bereich der Museen erzielt; nicht weiter verfolgen
7	Zusammenlegung von Falkenhofmuseum, Winkler-Museum und Kloster/Schloss Bentlage und Angliederung der Museen an den Landschaftsverband Westfalen Lippe.		x						siehe auch Pos. 2.11-2.13 Liste 2 "Handlungsansätze": Konsolidierungsbeiträge: ab 2012 60.000 Euro; 2013 ff = 80.000 Euro + Voluntariat 20.000 Euro; siehe lfd. Nr. 6: nicht weiter verfolgen

8	Aufgabe der Stadthalle in kommunaler Trägerschaft und Nutzung anderer Hallen – Priorität dem Programm, den Künstlern und nicht dem Beton / Gebäude		x							siehe auch lfd. Nr. 14 ; Einsparpotentiale werden kontinuierlich geprüft; förderrechtliche Bedenken; sozio-kulturelle Veranstaltungen u. U: gefährdet bei priv. Betreiber; keine potentiellen Betreiber in Aussicht; bestehende Verträge mit Laufzeit von 3 Jahren, dann Evaluation; nicht weiter verfolgen
9	Aufgabe der Stadtbücherei in kommunaler Trägerschaft und Angliederung an andere Bibliotheken (Einsparung der Leiterin und deren Stellvertreterin) oder: Outsourcing der Buchbeschaffung und des bibliothekarischen Dienstes an die EKZ		x							siehe auch Pos. 1.7 Liste 1 "Kons.vorschläge": Konsolidierungsbeitrag erzielt durch verlangsamte Aufstockung des Medienbestandes, Personalmaßnahmen und Verschieben d. Anschaffung d. Bibliothekssoftware; siehe auch lfd. Nr. 13 und 36; Konsolidierungsbeitrag erzielt; daher nicht weiter verfolgen
10	Schließung der VHS und stattdessen Kooperation mit der FBS Rheine		x							siehe auch Pos. 2.20 Liste 2 "Handlungsansätze": Prüfauftrag an Verwaltung erteilt; bestehende gesetzliche Verpflichtungen; VHS hat bereits mit Musikschule kooperiert; GPA-Gutachten 2009: Fusion nicht wirtschaftlich: nicht weiter verfolgen
11	Umnutzung Kloster Bentlage; Buchhandlung, SB-Cafe, Kunsthochschule in Kooperation mit Artez / AKI Enschede		x							Fördermaßnahme mit Bindungsfrist bis 2030: nicht weiter verfolgen
12	Vermietung des Winckler-Museums als Cafe		x							Fördermaßnahme mit Bindungsfrist bis 2026; keine zusätzliche Konkurrenz im Gaststättenbereich erzeugen: nicht weiter verfolgen
13	Aufgabe der Stadtbücherei und Umzug in die Volkshochschule / Wincklerzentrum		x							siehe auch lfd. Nr. 9 und 36; nicht weiter verfolgen
14	Drastische Erhöhung der Pachterlöse Stadthalle und drastische Reduzierung der Transferaufwendungen für die Stadthalle		x							siehe auch lfd. Nr. 8; nicht weiter verfolgen
15	Kulturangebot verringern, insbesondere die Anzahl der Museen verringern		x							siehe lfd. Nr. 6 und 7: nicht weiter verfolgen

16	Erhöhung der Musikschulgebühren		x						ist bereits in Umsetzung (Kulturausschuss-Beschluss); nicht weiter verfolgen
17	Kann die Stadt nicht die Mitbürger welche Leistungen nach dem SGB 2 beziehen bei den schon oben genannten Aufgaben vielleicht auch beim Schneeräumen einbeziehen. Evtl. als 1€ Jobber			x					rechtlich nicht möglich; seit 1.1.2012 ist GAB zuständig; praktische Umsetzung problematisch; nicht weiter verfolgen
18	Abschaffung der Migrationsdienste			x					siehe auch Pos. 2.24 Liste 2 "Handlungsansätze": wurde abgearbeitet; nicht weiter verfolgen
19	Wie lange muss die Stadt Rheine sich noch an den 4 Stellen der Kreisleitstelle in Höhe von 170.000 € beteiligen				x				Die Frage wurde inzwischen direkt vom FB 3 beantwortet: Die vertragliche Verpflichtung zur Zahlung an den Kreis Steinfurt endet mit Ablauf des 31. Mai 2018.
20	Schließung der Nebenstelle des Rathauses in Mesum				x				siehe auch Pos. 1.16 Liste 1 "Haushaltskonsolidierung": Bestandsaufnahme/Prüfung läuft; Mietvertrag Polizei bis 2014; nicht weiter verfolgen
21	Gibt es eine Möglichkeit eine Katzensteuer zu verwirklichen.					x			Aussicht auf Genehmigung der Steuer durch das Innenministerium fraglich; Aufwand und Kontrolle unwirtschaftlich; nicht weiter verfolgen
22	Man könnte die Möglichkeit der Ausgabe von Anteilscheinen zum Haushalt der Stadt Rheine überprüfen, z.B. festverzinsten Papiere mit Rückgabegarantie nach der Konsolidierung des Haushaltes.					x			Möglichkeit ist Kommunen rechtlich verwehrt; nicht weiter verfolgen
23	Weiter wäre es möglich die Bürgerinnen und Bürger aufzufordern, ihre Anteile an der Pro- Kopf- Verschuldung (ca. € 180,-) zu spenden.					x			keine Erfolgsaussichten; nicht weiter verfolgen
24	Energie: Ausbau von erneuerbaren Energiequellen, Wind- und Wasserkraftwerke mit der Beteiligung von Bürgern und Stadtwerken					x			(Beteiligung SWR); Stadtwerke bearbeiten Thema bereits; nicht weiter verfolgen
25	Aufgabe der Wirtschaftsförderung im Sträterschen Haus					x			siehe auch Pos. 2.26 Liste 2 "Handlungsansätze": wird geprüft; Frage der <u>räumlichen Unterbringung</u> soll rechtzeitig vor Ablauf der Mietverträge geprüft werden; Vorschlag weiter verfolgen!

26	Schließung des Städt. Bades in Mesum – Neubau eines neuen Bades im Bereich Hünenburg in Kooperation mit dem Mathias-Spital / Badeabteilung						x			(Beteiligung SWR); siehe auch Pos. 2.35 Liste 2 "Handlungsansätze": Ratsbeschluss 12.04.11: Gutachten zur Bäderstruktur; nicht weiter verfolgen
27	Aufgabe des städtischen Bauhofes und Outsourcing der Müllabfuhr / Ausschreibung an Dienstleister						x			(Beteiligung TBR); siehe auch Pos. 2.28 Liste 2 "Handlungsansätze": wird geprüft; Outsourcing erledigt; nicht weiter verfolgen
28	drastische Erhöhung der Gewerbesteuer						x			siehe auch Ifd. Nr. 30; wird jedes Jahr im Rahmen der Haushaltsplanberatungen neu bewertet und gewichtet sowie politisch geprüft; nicht weiter verfolgen
29	Einführung eines Bürgerhaushaltes						x			kein Konsolidierungsvorschlag; nicht weiter verfolgen
30	Erhöhung Hebesätze Gewerbesteuer						x			siehe auch Ifd. Nr. 28; nicht weiter verfolgen
31	Vermarktung Grundstücksflächen am Naturzoo/Vergabe der Flächen an Dritte – Ziel ist es Dritten die Möglichkeit zu eröffnen ein Kurbad/Freizeitbad zu bauen						x			(Beteiligung EWG) ; Ratsbeschluss 12.04.11: Gutachten zur Bäderstruktur; nicht weiter verfolgen
32	Innovationspreis für Haushaltskonsolidierung vergeben						x			kein Konsolidierungsvorschlag; nicht weiter verfolgen
33	Könnte die Stadt die Bürger(innen) nicht bei der Pflege und Wartung von Grünflächen, Museen oder Sportplätzen mit einbeziehen. (Städtischer Freiwilligendienst) Es könnten doch Anreize geschaffen werden wie z.B. freier Eintritt in die Badeanstalten oder Museen. Ich denke, dass solch ein Angebot für viele Bürger(innen) interessant wäre.		x					x		negative Erfahrungen in verkehrsberuhigten Zonen; Sportplätze werden bereits von Vereinsmitgliedern gepflegt; nicht weiter verfolgen
34	Umwelt: - Renaturierung der Ems im Bereich von Konrad- Adenauer- Ring und Bentlager Weg bis zur alten Kläranlage. Naturnahe Gestaltung der öffentlichen Grünflächen- Magerwiesen, Wildblumen und Streuobstwiesen							x		siehe Ifd. Nr. 42; siehe auch Pos. 2.31 Liste 2 "Handlungsansätze": wird bereits geprüft; nicht weiter verfolgen
35	Aufgabe der Mietung der bisher nicht vermieteten Flächen im Rathaus-Zentrum							x		Servicestelle Bürgerengagement und Klimaschutzstelle: soll rechtzeitig vor Ablauf der Mietverträge geprüft werden; Vorschlag weiter verfolgen!

36	Umbau des Rathaus-Zentrums und Vermietung der Flächen von Kultur-Etage und Stadtbücherei zu einem Einkaufszentrum wie es einst war (Looken-Tor Rheine)								x		siehe auch lfd. Nr. 9 und 13; Freigabe der Räume kein Thema; nicht weiter verfolgen
37	Abschaffung der Berater (sind hochbezahlte Beamte, sonst Entlassung dieser)								x		siehe auch lfd. Nr. 38; die Beauftragung von Beratern wird immer projektbezogen geprüft; nicht weiter verfolgen
38	Deutliche Erhöhung der Eigenleistung (nicht nur Kontrollieren sondern selber machen und die Eigenverantwortung (selbst entscheiden und Verantwortung selber tragen. keine Beraterkosten)								x		siehe auch lfd. Nr. 37; die Beauftragung von Beratern wird immer projektbezogen geprüft; nicht weiter verfolgen
39	Kosten der Gebäudereinigung senken								x		siehe auch Pos. 1.21 Liste 1 "Konsolidierungsvorschläge": Konsolidierungsbeitrag durch Reduzierung der Reinigungsintervalle in Grundschulen erzielt; schon im Haushalt umgesetzt; nicht weiter verfolgen
40	Einwerbung von strukturregionalen Förderprogrammen für z.B. Landesgartenschau, Regionale; Durchführung einer Potentialanalyse								x		kein Konsolidierungsvorschlag; nicht weiter verfolgen
41	Langfristige Energie- und Förderprogramme (Bundesmittel, EU-Mittel,...) nutzen, Leuchtturmprojekte in diesem Bereich setzen, energieautarke Gebäude schaffen								x		kein Konsolidierungsvorschlag; nicht weiter verfolgen
42	Pflege der Grünanlagen/Parkanlagen								x		siehe lfd. Nr. 34; wird bereits geprüft; nicht weiter verfolgen
43	Aufgabe der städtischen EDV / IT-Abteilung und Outsourcing an die CITEq Münster								x		bei Outsourcing an neues Rechenzentrum muss im Finanzbereich SAP eingesetzt werden; Beiträge ca. 5 x so hoch wie bei KAI; <u>Auftrag an Verwaltung: Sachstandsdarstellung</u> ; nicht weiter verfolgen
44	Aufgabe der städtischen Lohnbuchhaltung und Personalabteilung und Outsourcing an einen externen Dienstleister z.B. in Kooperation mit dem Kreis								x		siehe auch Pos. 2.32 Liste 2 "Handlungsansätze": wird geprüft; für den Bereich "Beihilfe" abgearbeitet; übrige genannte Bereiche: <u>Auftrag an Verwaltung: Sachstandsdarstellung</u> ; nicht weiter verfolgen
45	Abschaffung von Mitgliedschaften								x		<u>Auftrag an Verwaltung: Sachstandsdarstellung</u> ; Vorschlag weiter verfolgen!